



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Neun-Tägige Andacht Zu dem Heiligen Stanislaos Koska Auß der Gesellschaft Jesu

Smackers, Theodor

Cöllen, 1727

Gebett zu dem H. Stanislaos.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54843)

chen Discurs / und oft endigen sich mit der Sinnlichkeit. Und jemehr daß man liebet mit denen Menschen zu seyn / je weniger Freud hat man mit Gott Sprach zu halten.

Bette 10. Pater und Ave, wie auch das Gloria Patri, zur Gedächtniß der 10: Nonathen / welche der H. Stanislaus in dem Novitiat zu Rom hat zugebracht.

Unmühtiges = Gebett zu dem  
S. Stanislae.

1. **S** H. Stanislae / ein eiffriger Diener Gottes / der du deinen Beruf so stark mühtig und beständig vollzogen hast / wir bitten dich / du wollest uns Gnad bey Gott erwerben / daß wir die Gutthat unsers Berufs gleichfalls würdig schätzen / und mit allen Kräfften erfüllen können.

2. **S** H. Stanislae ein wahrer und hellglanzender Spiegel der Noviken / der du in so kurzer Zeit die erwünschte Vollkommenheit erlanget hast / wir bitten dich / du wollest gleichen Eiffer von Gott erlangen / damit wir die wenige Zeit unseres Lebens in Tugenden und Verdienst mercklich zunehmen mögen.

3. **D**

3. O H. Stanislæ ein inbrünstiger Liebhaber Gottes / der du mit solcher Lieb gegen ihm entzündet warest / daß man die Hiß deines Herzens mit nassen Tüchern hat nehen müssen; wir bitten dich / du wollest auch uns etliche Funcken von di-ßer Lieb mittheilen / damit wir Gott gleichfals unserer Schuldigkeit nach von ganzem Herzen lieben/und von ihm hingegen geliebt zu werden verdienen mögen.

4. O H. Stanislæ ein sonderß geliebter Sohn Maria der Himmels Königin / der du sie nicht anders / als ein Mutter geliebt / und hierdurch so vielfältige Gnaden von ihr erlangt hast/ wir bitten dich / du wollest auch uns dieser Mutter befehlen / und damit wir diese Mütterliche Liebe und Schutz genießen mögen / ein wahre und beständige Andacht und Vertrauen zu ihr erwerben.

5. O H. Stanislæ ein sonderbahrer Liebhaber und Verehrer des Hochwürdigen Sacraments des Altars / der du so grosse Begierd und Liebe zu demselben erzeigt hast / daß du es so gar von denen Händen der Engelen zu empfangen gewürdiget worden bist / wir bitten dich /  
du

du wollest uns auch gleiche Lieb und Begierd zu demselben erlangen / daß wir dasselbige zum öfteren würdig empfangen / und zu End unseres Lebens / auch als ein Weg- Zehrung durch dein und der h. Barbaræ Fürbitt genießten mögen / Amen.

## III.

## Von dem h. Weis-Opffer.

**F.** Was soll man für ein Weis anheut gebrauchen / die h. Weis mit Andacht zu hören?

**A.** Erwöhle die an dem Montag angezeigte Weis / man dieselbe dir zu lang / hette nur den halben Theil / alßdan hette deinen Rosenkrantz / oder was sonst dir die Andacht eingibt. An dem Freytag wird vorgetragen die Weis Weis zu hören für die Abgestorbene.

## IV.

## Von denen Tag-zeiten.

**F.** Wo / und wann sollte man die Tagzeiten des heiligen Stanislaw betten?

**A.** Was das Orth anbelangt / ist die Kirch /

Kirch / allwo ein Bildnuß des heiligaen/  
so zur öffentlichen Verehrung vorgestelt  
wird / das bequemste Orth / / doch aber/  
wan es deine Geschäften / oder andere  
Ursachen nit zulasseten / so bette zu Haus  
vor der Bildnuß des Heiligen / wan du  
es nur mit Andacht bettest. Was die  
Zeit anbelangt / so ist es zum bequemsten/  
gegen 3. oder 4. Uhren / solt dir aber ein  
Verhindernuß vorfallen / bette es / wan  
es dir gelegen ist. Es wäre auch zu  
wünschen / daß etwas von der Betrach-  
tung wiederholet / oder von dem Leben  
des Heiligen gelesen würde.

V.

Von dem Nachts = Gebett /  
und Erforschung des Gewissens.

F. Gibt es kein andere Weiß die Ers-  
forschung des Gewissens anzus-  
stellen?

A. Freylich gibt es ein andere Weiß/  
sonderbar für diejenige / welche das  
Examen allein machen.

1. Von